

Firmenchronik der Firma Hanrieder

Der Grundstein wird gelegt: Errichtung einer Schreinerei

- 1909 Abschluss des Schreinerlehrvertrages von Karl Hanrieder mit der Schreinerei Meyer in Dachau.
- 1923 Erwerb eines Grundstückes in Dachau, Loestraße 5, und Bau einer Schreinerei.
- 1932 Eintritt von Herrn Anton Hanrieder, Sohn des Firmengründers Karl Hanrieder, in die elterliche Firma.
- 1933 Neubau einer Werkstätte für Bau- und Möbelschreinerei. In dieser Zeit wurden mit 7 – 9 Arbeitskräften vorwiegend Inneneinrichtungen für Kasernen gefertigt, aber auch Särge, die an die Stadt Dachau geliefert wurden, bzw. mittels Handkarren zum Sterbeort gebracht wurden.

Die klassische Entwicklung: Vom Schreiner und Sargbauer hin zum Bestatter

- 1959 Bau eines kleinen Ausstellungsraumes für Fabriksärge. Diese Fabriksärge ergänzten das bisherige Angebot an schreinergefertigten Särgen.
- 1962 Anbau eines großen Ausstellungsraumes mit Lager und Beratungsraum. Es wurden nun neben Särgen auch die Bestattungswäsche, Sterbehemden, Urnen, Grabkreuze, und Holzdenkmäler verkauft.
- 1967 Kauf eines Bestattungswagens.
- 1972 Erweiterung des Dienstleistungsangebotes auf Beratung, Hausbesuche, Todesanzeigen, Beurkundungen, Kranz- und Blumenbestellungen, Überführungen etc., Grabdekorationen und Friedhofsdienste werden in den Landkreisgemeinden erledigt.

Die neue Generation: Tradition und Moderne - eine erfolgreiche Verbindung

- 1973 Herr Toni Hanrieder tritt nach der Ausbildung zum Industriekaufmann in die elterliche Firma ein, um den Bereich Bestattung auszubauen. Damalige Personalbesetzung 2 Personen und Aushilfskräfte für Friedhofsarbeiten.
- 1974 Das Hoheitsmonopols der Stadt Dachau fällt. Von jetzt ab werden auch in der Stadt Dachau die Versorgung und der Transport von Verstorbenen zum Ortsfriedhof von der Firma Hanrieder Bestattungen durchgeführt.

Hanrieder Bestattungen : Der Weg von Dachau ins Umland und nach München

- 1975 Errichtung der Filiale in Dachau, Krankenhausstr. 18 a. Übernahme von Beerdigungsdiensten im gesamten Landkreis Dachau.
- 1977 Gewerbeanmeldung in Karlsfeld.
- 1983 Gewerbeanmeldung in München und Errichtung einer Zweigstelle in München-Obermenzing.
- 1987 Errichtung von fünf Infostellen in München.
- 1993 Eröffnung der Filiale München, St. Bonifatius Str. 12.
- 1995 Gewerbeanmeldung in FFB . Übernahme von Beerdigungsdiensten im gesamten Landkreis Fürstenfeldbruck.
- 1997 Errichtung der Zweigstelle in Fürstenfeldbruck.
- 1999 Gewerbeanmeldung in Unterschleißheim und Errichtung einer Zweigstelle.

- 2002 Das Unternehmen Hanrieder ist mittlerweile auf eine Größe von 32 Mitarbeitern angewachsen und ist in den Städten München, Dachau, Germering, Puchheim, Unterschleißheim, Fürstenfeldbruck und den umliegenden Landkreisen tätig. Im Bereich Friedhofstechnik arbeiten wir derzeit auf rund 80 Friedhöfen im genannten Einzugsbereich.
- 2005 Offizieller Einzug in unser neues Bestattungshaus.
- 2006 Offizielle Einweihungsfeier und Tag der offenen Türe unseres neu erbauten Bestattungshauses.
- 2006 Zertifizierung: Nach DIN EN 15017 und Marken- / Qualitätszeichen des BDB.

Toni Hanrieder – ein Unternehmer mit Visionen

- 1999 Eröffnung der *TrauerWerkstatt* München.
- 1997 Einrichtung von Trauergesprächskreisen und Kreativtagen in der *TrauerWerkstatt* München.
- 2001 Errichtung des privaten Krematoriums FBSO in Traunstein als Mitgesellschafter. Ausbau der öffentlichen Vorträge zu den Themen Trauervorsorge, Trauerbegleitung, Patientenverfügung und Testament.

Akteur auf öffentlicher Bühne

- 1973 Aufnahme der Firma Hanrieder Bestattungen in den Bestatterverband Bayern e.V.
- 1975 Aufnahme von Toni Hanrieder in den Landesfachverband Bayern e.V. als Verbandsmitglied.
- 1992 Wahl von Toni Hanrieder zum stellvertretenden Juniorensprecher des LV Bayern.
- 1996 Wahl von Toni Hanrieder als Beirat in die Gesamtvorstandschaft des LV Bayern.
- 1997 Wahl von Toni Hanrieder zum Beiratsvorsitzenden der FBSO.
- 2002 Wahl von Toni Hanrieder zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bestatterverbandes Bayern e. V und Ausschussvorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit und Berufsstandspolitik.
- 2004 Wahl von Toni Hanrieder zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Krematorien in Deutschland.
- 2005 Wahl von Toni Hanrieder zum 1. Vorsitzenden des Bestatterverbandes Bayern e. V.
- 2005 Wahl von Toni Hanrieder zum Vizepräsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Bestatter.
- 2006 Wiederwahl von Toni Hanrieder in den Aufsichtsrat der EDB.

Familienbetrieb in vierter Generation

- 2000 Ralf Hanrieder tritt in die Firma ein.
- 2002 Wahl von Ralf Hanrieder zum Juniorensprecher des Bestatterverbandes Bayern e.V.
- 2003 Ralf Hanrieder legt die Prüfung zum fachgeprüften Bestatter vor der HWK ab.
- 2004 Ralf Hanrieder zeichnet verantwortlich für den neuen Dienstleistungsbereich: „Trauerredner“.
- 2007 Prüfung zum Betriebswirt des Handwerks
- 2008 Prüfung zum Bestattermeister
- 2008 Geschäftsführer von Hanrieder Bestattungen